Postervorschlag
Deutscher Geographen Tag 2013, Passau

Freiflächen im Katastrophenmanagement: Raum - Zeitliche Bewertung am Fallbeispiel Kathmandu, Nepal

Themenbereich: Mensch-Umwelt-Forschung

Autor: Johannes Anhorn, Südasien-Institut, Universität Heidelberg

Kontakt: anhorn@sai.uni-heidelberg.de

Im vorsorgenden Katastrophenmanagement spielt die Verfügbarkeit geeigneter Freiflächen für Evakuierungszwecke sowie Notunterkünfte eine bedeutende Rolle. Besonders deutlich wird dies in sich rasch verändernden urbanen Räumen. Neben der räumlichen Erreichbarkeit sind dabei weitere Faktoren zur qualitativen Bewertung dieser Flächen von Bedeutung. Zum Beispiel hinsichtlich eventuell vorhandener sekundärer Gefahren, des Managements sowie der Grundversorgung mit Trinkwasser und Lebensmitteln. Diese Bewertungskriterien sind kontextabhängig und weisen eine hohe raum-zeitliche Variabilität auf. So unterscheidet sich die Eignung von Flächen für Sofortmaßnahmen von jener für mittel- bis langfristigen Wiederaufbau.

Das Poster zeigt vor dem Hintergrund eines zu erwartenden großen Erdbebens wie sich Freiflächen in Kathmandu hinsichtlich ihrer Eignung für verschiedene Phasen des Katastrophenmanagements in hochverdichteten urbanen Räumen bewerten lassen.